Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 4 (1895)

Nachwort: Apologia
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Apologia.

Die kurze Übersicht über die Thätigkeit der Landesmuseums-Behörden war wie gewöhnlich in dem von dem *Eidgenössischen Departement des Innern im Frühjahr erstatteten Berichte über seine Geschäftsführung* im Jahre 1895 (Pag. 42/44) enthalten, welcher in erster Linie für die Mitglieder der Bundesversammlung bestimmt ist. Das Erscheinen der vorliegenden, notwendigen Ergänzung dazu, welche weitern Kreisen einen Einblick in die Organisation der eidgenössischen Anstalt und die Leistungen ihrer Leiter gewähren soll, hat sich über Gebühr verzögert, was niemand mehr bedauern kann, als der Verfasser selbst. Ein bescheidenes Mass der Entschuldigung dürfte aber in dem Inhalte des gleichzeitig herausgegebenen Berichtes für das Jahr 1896 liegen, welches der Direktion eine vorher nie erfahrene Fülle von Arbeit gebracht hat.